



MISCHFONDS

CARMIGNAC

Patrimoine

Anlagebericht zum 31. Dezember 2011



E. Carmignac



R. Ouahba

Nettoaktiva des Investmentfonds 24 686 103 691,96 €

Nettoinventarwert Carmignac Patrimoine (A)

5 224,80 €

Nettoinventarwert Carmignac Patrimoine (E)

133,95 €

Nettoinventarwert Carmignac Patrimoine (GBP)

95,08 £

Der Fonds hat im Berichtsquartal mit 1,35% ein deutlich geringeres Plus als sein Referenzindex (+6,37%) erzielt, was die jährliche Wertentwicklung (-0,76%) wieder leicht unter jene des Referenzindex (+1,76%) sinken lässt. Diese enttäuschende Entwicklung ist vor allem auf unsere zu starke Vorsicht zurückzuführen, die wir in den letzten drei Monaten walten ließen. Da für die Schuldenkrise in Europa keine Lösung in Sicht war, nahm die Verunsicherung zu. Deshalb hielten wir eine nur geringe Aktienquote von 12%.

Mit unserer globalen Konjunktüreinschätzung lagen wir im abgelaufenen Jahr allerdings nicht ganz falsch. Ihre Umsetzung in den Portfolios brachte jedoch nicht das erwartete Ergebnis. In Europa war uns schnell klar, dass der erforderliche Schuldenabbau die Aufgabe der geldpolitischen Entscheidungsträger extrem schwierig gestalten würde. Dass die Regierungen nicht in der Lage waren, sofort mit einer radikalen Lösung für die Griechenlandkrise aufzuwarten, bestätigte uns in unserer pessimistischen Einschätzung der Zukunft der Eurozone. In den USA hatten wir Anfang 2011 mit einer robusteren Wirtschaft als in Europa gerechnet, da die Haushalts- und Geldpolitik gezielt auf eine Wachstumsförderung ausgerichtet ist. Dann ging es Schlag auf Schlag! Mit den Volksaufständen in der arabischen Welt und dem über Fukushima hereinbrechenden Tsunami lasteten gleich zwei Schockereignisse schwer auf der Wirtschaft, zumal die daraus resultierende Konjunkturverlangsamung nicht wie zu erwarten mit einer Verringerung der Ölpreise einherging. Die Schwellenländer schienen ihrem eigenen Zyklus zu folgen und dem deflationären Druck aus dem Westen zu trotzen. Vielmehr hatten sie wegen ihrer hohen Wirtschaftsdynamik mit Inflationsdruck zu kämpfen. Drei Monate später als von uns erwartet ging in China die Inflation wieder zurück. Doch die von uns erhoffte Reaktion der Geldpolitik ist bislang ausgeblieben. Diese globale Wirtschaftseinschätzung hat sich unterschiedlich auf unsere Anlagestrategie ausgewirkt. **Positiv ist**, dass sie in den ersten neun Monaten des Jahres unsere Untergewichtung bei Aktien, insbesondere bei europäischen Aktien, sowie unsere Übergewichtung deutscher Staatsanleihen gegenüber den Staatsanleihen aller anderen Euroländer gerechtfertigt hat. Sie trug überdies dazu bei, die Volatilität des Fonds zu verringern, indem er von den Auswirkungen der Panikreaktion an den Börsen im August verschont blieb. **Negativ war hingegen**, dass wir aufgrund dieser Einschätzung an unserer Übergewichtung der Schwellenländeraktien und -währungen festhielten, die stärker als erwartet von der geldpolitischen Straffung in China und der Schuldenkrise in Europa in Mitleidenschaft gezogen wurden. Sie trug des Weiteren dazu bei, dass wir im vierten Quartal an den Aktienmärkten zu defensiv positioniert blieben: Die gute Verfassung der US-Wirtschaft drängte die Krise in Europa in den Hintergrund und entzog sich dem Ansteckungsrisiko. Besonders frustriert hat uns die Tatsache, dass der Euro trotz des Ausmaßes der Krise nur moderat gegenüber dem US-Dollar an Wert einbüßte (-3%). Der Fonds verfolgte nämlich die Strategie, auf die Schwäche des Euro zu setzen. Vor dem Hintergrund der sich zuspitzenden Euro-Krise sollten damit die Risiken einer Neubewertung der riskanten Anlagen abgesichert werden.

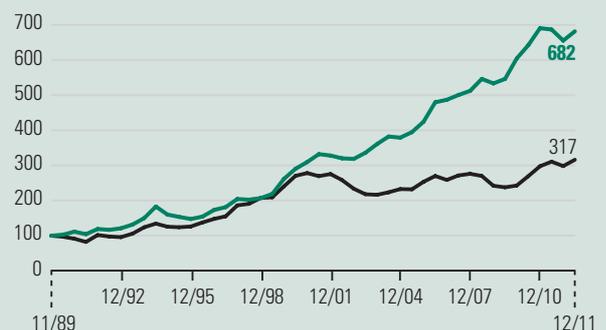
Die wirtschaftliche Analyse, die wir zu Beginn dieses Jahres vornehmen, umfasst nur einige wenige Änderungen. In Europa bestärkt uns der Verlauf der Krise in Spanien und Italien in unserer Überzeugung, dass es die ausschließlich auf Sparkurs getrimmte Haushaltspolitik unmöglich macht, die gesteckten Ziele zur Reduzierung der Staatsschulden zu erreichen. Dadurch wird nämlich das Wirtschaftswachstum gebremst und der Deflationsdruck erhöht. Die Eurozone kann unseres Erachtens nur mithilfe einer expansiveren Geld-

und Haushaltspolitik überleben. Die Zentralbank muss die Leitzinsen sehr niedrig halten und ohne Begrenzung Staatsanleihen der gefährdetsten Länder aufkaufen, um die Refinanzierungskosten der Staatsschulden und den Kurs des Euro deutlich zu senken. Bei der Haushaltspolitik sollten die Sparmaßnahmen durch wachstumsfördernde Maßnahmen ergänzt werden, die eine langfristige Verbesserung der Produktivität zum Ziel haben. Natürlich bleibt die EZB unter ihrem Präsidenten Draghi nicht untätig: Trotz einer Inflationsrate von 3% hat sie an zwei Sitzungen zwei Zinssenkungen beschlossen, den Banken Kredite mit einer Laufzeit von bis zu drei Jahren bereitgestellt und in einer konzertierten Aktion mit den anderen großen Zentralbanken den Banken den Zugang zum US-Dollar erleichtert. Doch solange die EZB es ablehnt, die Rolle des Kreditgebers in letzter Instanz zu übernehmen, bleibt das Überleben der Eurozone fraglich. Ein erneuter Belastungstest werden die zahlreichen Emissionen von Staatsanleihen sein, die in diesem Quartal auf dem Plan stehen. Die Rezession, die wir in diesem Jahr erwarten, wird die EZB dazu zwingen, einen entschlosseneren Kurs einzuschlagen. Dieser dürfte, wie so dringend von den angeschlagenen Mitgliedern der Eurozone benötigt, eine deutliche Abwertung des Euro zur Folge haben. Daher verzichten wir einstweilen auf jedes nennenswerte Exposure in Staatsanleihen außerhalb Deutschlands. Was die deutschen Staatsanleihen betrifft, ist das kurze Ende der Kurve alles andere als attraktiv: Die Zinsen mit 1-jähriger Laufzeit sind negativ und jene mit zwei Jahren Laufzeit knapp positiv. Die 10-jährigen Bundesanleihen sind mit einer Rendite von 1,90% nur als Zuflucht während der schwierigsten Phasen der Krise attraktiv.

Die USA haben im vierten Quartal eindeutig eine Wirtschaftserholung verzeichnet, sodass die Wachstumsprognosen für 2012 auf rund 2% angehoben werden konnten. Die allmähliche, aber kontinuierliche Verbesserung der Lage am Arbeitsmarkt und die ersten - wenn auch noch zu bestätigenden - Anzeichen einer Stabilisierung des Wohnimmobilienmarkts tragen zu diesem Aufschwung bei. Wir halten es jedoch für unwahrscheinlich, dass diese

Entwicklung des Fonds seit seiner Auflage

- Carmignac Patrimoine Anteilsklasse (A)
- Referenzindikator*



Kumulierte Wertentwicklung seit Datum des ersten NAV auf der Basis 100 €
 Quelle: Morningstar, Stand: 31/12/2011. Es ist zu beachten, dass die Wertentwicklung der Vergangenheit kein Hinweis auf den künftigen Wertverlauf und über die Zeit nicht konstant ist.
 * 50% MSCI ACW (Eur) (Ohne Dividenden berechnet) + 50% Citigroup WGBI (Eur) (mit wieder angelegten Kupons).

Prognosen 2012 nach oben revidiert werden. Dafür sprechen drei Gründe: Erstens kann der Konsum nicht mehr länger durch sinkende Sparquoten auf seinem robusten Niveau gehalten werden: In der gegenwärtigen globalen Wirtschaftslage ist eine Sparquote von lediglich 3,5% auf keinen Fall gerechtfertigt. Ein solches Niveau wurde nur in der Zeit erreicht, als sich in den USA die Immobilienblase bildete, die ein Gefühl von Wohlstand vermittelte. Zweitens trägt ein Nachholbedarf zur hohen Industrieproduktion bei, da die durch den Tsunami in Japan unterbrochene Produktionskette mittlerweile wieder normal funktioniert. Drittens wurde die Möglichkeit einer beschleunigten Abschreibung für Unternehmen nicht verlängert, was die Investitionsbereitschaft ab Januar gefährden könnte. Der Wahlkalender stellt jedoch einen Unterstützungsfaktor dar, möchten die Republikaner und Demokraten doch bis zum November unbedingt vermeiden, als Schuldige einer Rezession dazustehen. Dabei müssen sie jedoch auch die schwere Bürde der Begrenzung des Haushaltsdefizits tragen. Die Inflation dürfte weiter nachlassen und somit auch zukünftig kein großes Problem für die äußerst zielgerichtete Geldpolitik der Fed darstellen. Mit einer Rendite von 2% können die 10-jährigen US-Staatsanleihen noch in hohem Maße von ihrem Status als sicherer Hafen profitieren. Verstärkt wird dieser Status noch durch die Rolle des Kreditgebers der letzten Instanz, welche die amerikanische Notenbank ohne zu Zögern übernimmt.

Die Schwellenländer weisen eine sehr uneinheitliche Entwicklung auf: Während in Brasilien ein ausgeprägter Produktionsrückgang zu verzeichnen ist, halten in Indien das starke Wachstum und die Inflation an und die Defizite weiten sich aus. In China lässt die Inflation dagegen deutlich nach und die Wirtschaft verliert leicht an Schwung. Die Inflation erreichte erwartungsgemäß mit 6,5% ihren Höhepunkt im Frühjahr und sank dann bis November wieder auf 4,2%. Aufgrund der verzögerten Auswirkungen der Zinserhöhungen und des rückläufigen Welthandels dürfte sich die Wachstumsrate in China 2012 auf 7-8% verringern. Es wird also weiterhin von einer hohen Wirtschaftsaktivität ausgegangen. Um die Inflationserwartungen so niedrig wie möglich zu halten, können die Währungshüter deshalb nur sehr schrittweise ihre restriktive Geldpolitik umkehren. Daher erwarten wir erst bei einer spürbaren Verschlechterung des internationalen Handels eine Beschleunigung der bereits eingesetzten Lockerung in China hin zu einem Kurswechsel in der Haushalts- und Geldpolitik. Die Wirtschaftspolitik wird in China immer gezielter auf eine Stärkung der Binnennachfrage ausgerichtet, was eine strikte Anti-Inflationsdisziplin erfordert. Eine solche Wirtschaftspolitik wird sich mit der Zeit auch positiv auf das Wachstum der restlichen Welt auswirken. Überdies lässt sie auf eine anhaltende tendenzielle Aufwertung des Yuan gegenüber den Währungen der Industrieländer schließen. Diesem Beispiel dürften dann auch die anderen Währungen der Region folgen. Die Aufwertung stellt ein wirksames Mittel zur Bekämpfung der Inflation dar. In absehbarer Zeit dürften davon die Lokalwährungsanleihen der solidesten Schwellenländer profitieren.

In diesem besonders instabilen Wirtschaftsumfeld ist das Gleichgewicht in Gefahr. Daher halten wir an dem Fazit unseres letzten Quartalsberichts fest: *„Ohne bedeutende und sofort umsetzbare Entscheidungen in Europa wird der Rezessions- und Deflationsdruck kurzfristig anhalten, sodass den wichtigsten Staatsanleihenmärkten (USA, Deutschland) zwangsläufig die Rolle des sicheren Hafens zukommen wird. Den Negativwettbewerb zwischen den großen internationalen Währungen dürfte der Euro als schwächste Währung gewinnen, solange seine Schwäche notwendig für sein Fortbestehen ist. Umgekehrt dürfte die jüngste starke Abwertung der Währungen und Anleihen der Schwellenländer schon bald eine Chance darstellen, die es zu ergreifen gilt, denn die Befürchtungen bezüglich eines Übergreifens der Probleme der Industrieländer erscheinen uns reichlich übertrieben“.*

Anlagestrategie

Anfang dieses Jahres ist die Lage transparenter, sowohl was die US-Wirtschaft als auch den rückläufigen Inflationsdruck in den Schwellenländern betrifft. Deshalb werden wir das Exposure des Portfolios schrittweise erhöhen. Wir müssen jedoch noch die Risiken steuern, die eine Rezession in Europa für die Weltwirtschaft mit sich bringen wird. Dies erfolgt über eine vorsichtige, aber flexible Allokation der drei uns zur Verfügung stehenden Anlageklassen: Anleihen, Aktien und Währungen.

■ **Währungen und Liquidität.** Während des Quartals waren wir nur sehr gering im Euro investiert. Am Ende des Berichtszeitraums belief sich das Exposure auf 10%. Wie anfangs erläutert wird die europäische Geldpolitik einen expansiveren Kurs einschlagen müssen. Daher sind wir davon überzeugt, dass sich die **Abwertung des Euro** gegenüber dem US-Dollar und dem Yen bald beschleunigen wird. Unsere verfügbaren Mittel, die vor allem in amerikanische und japanische Staatsanleihen investiert wurden, sind im zweiten Halbjahr deutlich auf 24% der Vermögenswerte gestiegen. 2011 dienten sie uns noch als Sicherheitsreserve, doch 2012 werden wir sie nutzen, um von den attraktiven Risikoprämien zu profitieren, die für Aktien und Unternehmensanleihen geboten werden.

■ **Das Aktienexposure des Portfolios (38% des Vermögens)** wurde am Jahresende auf 5% verringert, wobei das durchschnittliche Exposure im zweiten Halbjahr 12% betrug. Sobald die Unsicherheiten insbesondere in Bezug auf Europa nachlassen, wird die Aktienquote wieder deutlich erhöht werden.

■ **Das Engagement in Unternehmensanleihen blieb unverändert (26,3%).** Während des Berichts quartals blieb der Kreditmarkt insgesamt stabil. Die Erholung fiel wegen mangelnder Liquidität schwächer aus als erwartet. 2012 **sollten die Unternehmensanleihen einen wichtigen Performancemotor darstellen.** Das ist unsere zweite starke Überzeugung, für die verschiedene Gründe sprechen: Zunächst einmal hat die Liquidität, welche die EZB den Banken über 3-Jahres-Tender bereitstellte, zu einem Rückgang der Volatilität beigetragen. Dies ebnet den Weg für eine Rückkehr des Risikoappetits. **Überdies weist unser Portfolio an Unternehmensanleihen mit einem durchschnittlichen Rating von BBB- eine attraktive Rendite von 6,4% für eine mittlere Laufzeit von 5,6 Jahren auf.** Die Fundamentaldaten der Unternehmen sind schließlich immer noch solide, was einer sehr vorsichtigen Unternehmensführung dies- und jenseits des Atlantiks zu verdanken ist. Die technischen Aspekte des Marktes sind nach wie vor günstig, da die Mehrheit der Anleger wieder hohe Kaufkapazitäten aufgebaut hat.

■ **Der Anteil von Staatsanleihen der Industrieländer verharrte bei 10,7%. Die modifizierte Duration des Fonds lag während des Quartals zwischen 3,5 und 8 (einschließlich Terminkontrakte).** Unsere dritte Überzeugung betrifft die Risiken, die mit der Bewältigung der Schuldenkrise in Europa verbunden sind und unseres Erachtens hoch bleiben werden. Deshalb lassen wir gegenüber europäischen Staatsanleihen weiter Vorsicht walten. Griechenland, das kurz vor den Wahlen steht, benötigt gemäß der Beteiligung an der freiwilligen Restrukturierung seiner Schulden einen neuen Rettungsplan im Umfang von 20-30 Milliarden Euro. Im Übrigen hat Portugal mit einem problematischen Wachstumsdefizit zu kämpfen. Während überdies der Refinanzierungsbedarf der Staaten im Zeitraum 2011-2012 insgesamt auf hohem Niveau verharren wird, hat sich die Anlegerbasis im Gegenzug verringert. So haben die europäischen Banken unter dem Druck der Regulierungsbehörde ihren Bestand an europäischen Staatsanleihen im letzten Jahr um 250 Milliarden Euro reduziert. Es steht bei Weitem noch nicht fest, ob die großzügigen Refinanzierungsspritzen der EZB mit 3-jähriger Laufzeit ausreichen, um die Banken dazu zu bewegen, die Platzierung des für das erste Quartal geplanten umfangreichen Refinanzierungsprogramms zu sichern, das die Emission von Staatsanleihen umfasst. Am Sekundärmarkt ist die EZB weit weniger freigebig als die anderen Zentralbanken. Ihr gesamtes Ankaufprogramm für Staatsanleihen entspricht nur 3% des europäischen BIP. Im Vergleich dazu haben die Fed und die Bank of Japan mit ihren Käufen Finanzierungen in Höhe von 12% bzw. 18% des BIP bereitgestellt. In den USA kann die Rendite 10-jähriger Anleihen mittlerweile als eine Variable angesehen werden, die von der Geldpolitik gesteuert wird. Ein geldpolitischer Kurswechsel würde einen Zyklus steigender Renditen einläuten. Unseres Erachtens ist es dafür noch zu früh. Daher bleiben die US-Staatsanleihen wegen ihres Status als sicherer Hafen in unserem Portfolio.

■ **Der Anteil der Schwellenländeranleihen lag unverändert bei 2,3% (1,7% davon sind in Lokalwährungsanleihen angelegt).** Wir planen, das Exposure in diesem Segment wieder selektiv zu erhöhen. Allmählich dürfte sich das Umfeld wieder zugunsten von Schwellenländeranleihen in Lokalwährung entwickeln, zumal ein deutlicher Rückgang der Inflationsrate weitere Zinssenkungen erlaubt.

Kumulierte Wertentwicklungen (%)	Seit dem 31/12/2010	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	Seit Datum des ersten NAV am 07/11/1989
Carmignac Patrimoine (A)	-0,76	1,35	4,03	-0,76	24,79	36,22	113,19	582,45
Carmignac Patrimoine (E)	-1,25	1,22	3,76	-1,25	22,46	-	-	-
Referenzindikator*	1,76	6,37	6,06	1,76	33,02	16,46	22,45	216,53
Durchschnitt der Kategorie**	-6,16	2,33	-4,86	-6,16	12,62	-8,91	7,73	141,97
Klassement (Quartil)	1	3	1	1	1	1	1	1

* 50% MSCI ACW (Eur) (Ohne Dividenden berechnet) + 50% Citigroup WGBI (Eur) (mit wieder angelegten Kupons).

**Mischfonds Euro ausgewogen.

Es ist zu beachten, dass die Wertentwicklung der Vergangenheit kein Hinweis auf den künftigen Wertverlauf und über die Zeit nicht konstant ist.

Vierteljährlicher Bruttoertragsbeitrag (%)

Portfolio	Aktien & Anleihen Derivate	Devisen Derivate	Summe
4,85	-3,23	0,10	1,72

Statistiken (%)

	1 Jahr	3 Jahre
Volatilität des Fonds	5,48	6,34
Volatilität des Indikators*	7,12	7,67
Sharpe-Ratio	-0,30	1,10
Beta	0,29	0,43
Alpha	-0,10	0,28

Value at Risk (VaR)

	Fonds	Referenzindikator*
99% - 20 Tagen (2 Jahren)	6,02%	6,01%

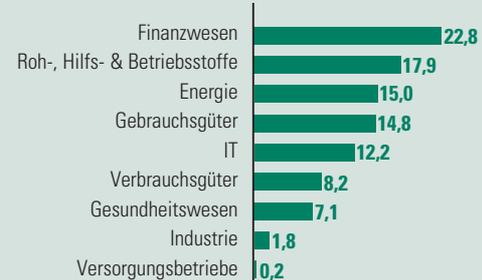
Modifizierte Duration des Anleihenportfolios (inkl. Derivate)

Euroländer	2,03
USA	4,59
Sonstige	0,02

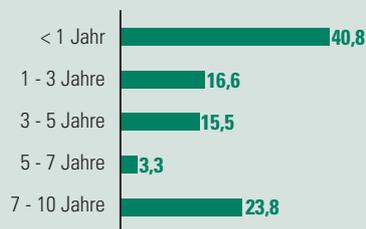
Nettodevisen-Exposure des Fonds (%)



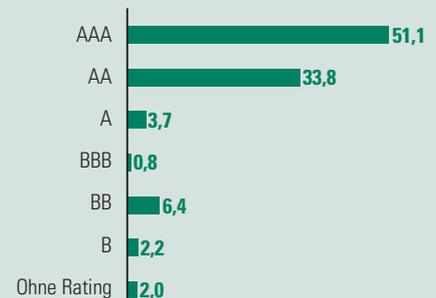
Aktienportfolio (ohne Derivate) - Sektorallokation (%)



Anleihenportfolio (ohne Derivate) - Allokation nach durchschnittlicher Restlaufzeit (%)



Anleihenportfolio (ohne Derivate) - Allokation nach Rating (%)



Portfolio Carmignac Patrimoine zum 31/12/2011				Kurse in Lokalwährungen	Gesamtwert (€)	% des Nettvermögens
LIQUIDITÄT, EINSATZ VON BARGELDBESTAND UND DERIVATE					5 926 658 360,42	24,01
LIQUIDITÄT (INKLUSIVE BARDECKUNG AUS DERIVATEPOSITIONEN)					1 059 756 742,98	4,29
REPO (RÜCKKAUFVEREINBARUNG)					2 168 762 187,75	8,79
200 000 000	US T-BILL 01/03/2012	Schatzwechsel in Dollar		154 065 400,76	0,62	
10 000 000	US T-BILL 05/04/2012	Schatzwechsel in Dollar		7 703 003,00	0,03	
415 000 000	US T-BILL 08/03/2012	Schatzwechsel in Dollar		319 680 519,29	1,29	
285 000 000	US T-BILL 12/04/2012	Schatzwechsel in Dollar		219 535 030,61	0,89	
300 000 000	US T-BILL 15/03/2012	Schatzwechsel in Dollar		231 097 619,68	0,94	
519 000 000	US T-BILL 16/02/2012	Schatzwechsel in Dollar		399 795 501,07	1,62	
150 000 000	US T-BILL 22/03/2012	Schatzwechsel in Dollar		115 548 260,99	0,47	
240 000 000	US T-BILL 29/03/2012	Schatzwechsel in Dollar		184 871 625,01	0,75	
28 700 000 000	JAPON T-BILL 12/01/2012	Schatzwechsel in Yen		287 335 622,44	1,16	
250 000 000	ALSTOM 23/01/2012	Schatzbrief in Euro		249 816 676,67	1,01	
4 000 000	AREVA 06/03/2012	Schatzbrief in Euro		3 994 764,36	0,02	
25 000 000	AREVA 13/02/2012	Schatzbrief in Euro		24 980 462,50	0,10	
250 000 000	PSA BANQUE 18/01/2012	Schatzbrief in Euro		249 882 063,85	1,01	
250 000 000	RENAULT 18/01/2012	Schatzbrief in Euro		249 832 879,46	1,01	
FESTVERZINSLICHE STAATSANLEIHEN AUS INDUSTRIESTAATEN					2 633 873 017,19	10,67
3 051 600 000	T-BOND 3.125% 15/05/2021 (USA)	Dollar	111,63	2 633 873 017,19	10,67	
STAATSANLEIHEN AUS SCHWELLENLÄNDERN					561 470 496,94	2,27
45 000 000	BK DEV ECO 4.125% 15/09/2017 (Brasilien)	Euro	98,47	44 872 661,07	0,18	
15 000 000	MUBADALA 5.50% 20/04/2021 (Vereinigte Arabische Emirate)	Dollar	104,03	12 151 260,12	0,05	
1 905 000 000	POLOGNE 0% 25/07/2012 (Polen)	Zloty	97,56	416 918 400,54	1,69	
68 000 000	ROUMANIE 8.50% 08/05/2012 (Rumänien)	Euro	101,75	72 995 956,28	0,30	
17 500 000	SRI LANKA 7.40% 22/01/2015 (Sri Lanka)	Dollar	104,47	14 532 218,93	0,06	
FESTVERZINSLINICHE UNTERNEHMENSANLEIHEN AUS INDUSTRIESTAATEN					4 405 157 982,73	17,84
25 000 000	ACCOR 6.50% 06/05/2013	Gebrauchsgüter	105,04	27 339 018,44	0,11	
24 300 000	ACCOR 7.50% 04/02/2014	Gebrauchsgüter	109,15	28 191 891,33	0,11	
51 450 000	AIR FRANCE 6.75% 27/10/2016	Industrie	100,35	52 284 797,34	0,21	
50 000 000	ALLY FIN. 8.30% 12/02/2015	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	105,58	41 924 619,22	0,17	
41 060 000	ANADARKO 5.95% 15/09/2016	Energie	113,22	36 381 986,99	0,15	
44 000 000	ANADARKO 7.625% 15/03/2014	Energie	111,59	38 606 616,68	0,16	
17 910 000	ARCELOR 3.75% 05/08/2015	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	96,15	13 479 247,34	0,05	
24 692 000	AUTOZONE 5.50% 15/11/2015	Gebrauchsgüter	111,24	21 301 448,05	0,09	
39 096 000	AXA 6.211% 05/10/2017	Finanzwesen (Nachrangige Anleihen)	70,00	27 969 382,02	0,11	
70 000 000	BARCLAYS 3.50% 18/03/2015	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	99,11	71 328 494,81	0,29	
20 000 000	BARCLAYS 6.00% 14/01/2021	Finanzwesen (Nachrangige Anleihen)	83,71	17 910 023,29	0,07	
22 852 000	BARCLAYS 6.00% 23/01/2018	Finanzwesen (Nachrangige Anleihen)	90,40	21 957 726,11	0,09	
18 000 000	BBVA 4.00% 13/05/2013	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	99,58	18 031 259,51	0,07	
75 000 000	BNP PARIBAS 3.25% 22/03/2015	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	95,23	55 608 349,71	0,23	
30 000 000	BNP PARIBAS 4.80% 24/06/2015	Finanzwesen (Nachrangige Anleihen)	95,24	22 039 440,74	0,09	
18 893 000	BNP PARIBAS 5.868% 16/01/2013	Finanzwesen (Nachrangige Anleihen)	79,98	16 183 097,56	0,07	
10 100 000	BNP PARIBAS 8.667% 11/09/2013	Finanzwesen (Nachrangige Anleihen)	90,99	9 465 441,01	0,04	
48 500 000	CARLSBERG 6.00% 28/05/2014	Verbrauchsgüter	108,52	54 389 331,15	0,22	
16 250 000	CASINO 4.875% 10/04/2014	Verbrauchsgüter	103,21	17 353 129,92	0,07	
50 000 000	CENTURYLINK 6.45% 15/06/2021	Telekommunikationsdienste	101,37	39 176 680,92	0,16	

Portfolio Carmignac Patrimoine zum 31/12/2011 (Fortsetzung)			Kurse in Lokalwährungen	Gesamtwert (€)	% des Nettovermögens
100 000 000	CHRYSLER 8.00% 15/06/2015	Gebrauchsgüter	91,00	70 425 006,52	0,29
72 000 000	CITIGROUP 3.95% 10/10/2013	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	99,78	72 507 702,30	0,29
40 000 000	CITIGROUP 5.25% 01/04/2014	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	99,88	31 192 466,20	0,13
41 400 000	CITIGROUP 5.25% 04/09/2013	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	98,46	31 832 937,26	0,13
87 300 000	CITIGROUP 7.375% 16/06/2014	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	107,28	97 208 423,58	0,39
32 000 000	CLIFFS NAT. 4.80% 01/10/2020	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	99,48	24 828 810,23	0,10
48 150 000	CNCEP 6.117% 30/10/2017	Finanzwesen (Nachrangige Anleihen)	58,48	28 687 801,57	0,12
43 000 000	CONSOL ENERGY 8.00% 01/04/2014	Energie	110,50	37 286 651,52	0,15
63 080 000	CONT AIRLINES 6.75% 15/09/2012	Industrie	94,50	46 912 758,54	0,19
62 500 000	CONTINENTAL 6.50% 05/10/2013	Gebrauchsgüter	101,73	65 490 868,06	0,27
22 355 000	CREDIT AGRICOLE 3.50% 13/04/2015	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	92,95	16 143 201,73	0,07
19 400 000	CRH 7.375% 28/05/2014	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	109,35	22 078 307,81	0,09
34 158 000	DELTA AIR L. 9.50% 15/09/2014	Industrie	104,63	28 286 657,49	0,11
20 975 000	DOMTAR 7.125% 15/08/2015	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	110,43	18 287 107,70	0,07
24 150 000	EDENRED 3.625% 06/10/2017	Industrie	98,57	24 020 530,27	0,10
17 193 000	ERICSSON 5.00% 24/06/2013	Telekommunikationsdienste	104,61	18 441 430,71	0,07
70 000 000	EURONEXT 5.375% 30/06/2015	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	106,96	76 801 500,27	0,31
50 000 000	EXPEDIA 5.95% 15/08/2020	Gebrauchsgüter	101,54	39 993 013,57	0,16
35 000 000	FERREXPO 7.875% 07/04/2016	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	87,16	24 013 244,81	0,10
46 250 000	FIAT 6.375% 01/04/2016	Gebrauchsgüter	87,04	42 496 217,32	0,17
40 669 000	FIAT 6.625% 15/02/2013	Gebrauchsgüter	100,29	41 828 060,85	0,17
70 630 000	FIAT 6.875% 13/02/2015	Gebrauchsgüter	95,44	71 734 000,11	0,29
58 500 000	FIAT IND. 5.25% 11/03/2015	Industrie	92,42	56 572 679,14	0,23
119 995 000	FIAT IND. 6.25% 09/03/2018	Industrie	86,68	110 133 660,09	0,45
60 000 000	FMG RES. 6.375% 01/02/2013	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	95,33	45 314 813,39	0,18
125 000 000	FMG RES. 7.00% 01/11/2012	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	99,44	96 694 279,04	0,39
34 000 000	FONC. LYON. 4.62% 25/05/2016	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	94,33	33 033 924,37	0,13
69 800 000	FORD 7.125% 15/01/2013	Gebrauchsgüter	102,36	76 269 255,23	0,31
10 000 000	GAL MOTOR 6.75% 01/06/2018	Gebrauchsgüter	102,56	7 948 330,32	0,03
30 000 000	GAS NATURAL 3.375% 27/01/2015	Versorgungsbetriebe	97,63	30 236 198,63	0,12
97 900 000	GAS NATURAL 5.25% 09/07/2014	Versorgungsbetriebe	102,44	102 800 504,87	0,42
45 000 000	GEN. ELEC. 4.75% 30/07/2014	Industrie	105,53	48 410 795,90	0,20
57 150 000	GLENCORE 5.25% 11/10/2013	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	104,05	60 161 097,65	0,24
25 000 000	GLENCORE 5.25% 22/03/2017	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	100,85	26 244 286,89	0,11
30 500 000	GLENCORE 7.125% 23/04/2015	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	108,22	34 525 880,00	0,14
48 500 000	GRIFOLS 8.25% 01/02/2014	Gesundheitswesen	104,50	40 352 063,51	0,16
14 000 000	GROUPAMA 6.298% 22/10/2017	Finanzwesen (Nachrangige Anleihen)	31,25	4 553 271,26	0,02
62 159 000	HANESBRANDS 6.375% 15/12/2020	Gebrauchsgüter	101,50	48 762 103,10	0,20
46 500 000	HEIDELBERG. 7.50% 31/10/2014	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	106,68	50 225 502,50	0,20
30 000 000	ILIAD 4.875% 01/06/2016	Telekommunikationsdienste	100,96	31 154 510,66	0,13
18 000 000	KINDER MORGAN 5.70% 05/01/2016	Energie	102,63	14 622 847,90	0,06
45 275 000	KPN 6.25% 16/09/2013	Telekommunikationsdienste	107,38	49 468 784,90	0,20
38 000 000	KRAFT FOODS 5.75% 20/03/2012	Verbrauchsgüter	100,87	40 060 174,15	0,16
32 213 000	LAFARGE 7.625% 24/11/2016	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	103,96	33 809 538,77	0,14

Portfolio Carmignac Patrimoine zum 31/12/2011 (Fortsetzung)

			Kurse in Lokalwährungen	Gesamtwert (€)	% des Nettovermögens
74 520 000	LAFARGE 7.625% 27/05/2014	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	106,14	83 103 732,80	0,34
100 000 000	LLOYDS BK 6.50% 14/09/2020	Finanzwesen (Nachrangige Anleihen)	85,47	67 370 574,36	0,27
14 500 000	LUFTHANSA 6.75% 24/03/2014	Industrie	108,73	16 531 100,57	0,07
63 000 000	LUKOIL 6.375% 05/11/2014	Energie	105,64	51 774 285,52	0,21
38 000 000	LUXOTTICA 4.00% 10/11/2015	Gebrauchsgüter	99,31	37 965 265,30	0,15
69 200 000	MAN SE 5.375% 20/05/2013	Industrie	105,04	75 012 140,14	0,30
20 000 000	METRO 5.75% 14/07/2014	Verbrauchsgüter	107,74	22 094 121,31	0,09
35 000 000	METRO 7.625% 05/03/2015	Verbrauchsgüter	113,92	42 095 083,33	0,17
77 500 000	MYLAN INC 6.00% 15/11/2014	Gesundheitswesen	103,19	62 090 844,02	0,25
20 000 000	NATIXIS 10.00% 30/04/2018	Finanzwesen (Nachrangige Anleihen)	81,78	12 872 746,26	0,05
18 950 000	NATIXIS 6.307% 18/10/2017	Finanzwesen (Nachrangige Anleihen)	51,15	9 948 108,50	0,04
59 803 000	NAVISTAR 8.25% 01/11/2014	Industrie	106,31	49 639 852,95	0,20
38 000 000	NII CAPI. 7.625% 01/04/2016	Telekommunikationsdienste	99,25	29 629 488,76	0,12
16 100 000	NWR 7.875% 01/05/2014	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	93,61	15 293 732,13	0,06
43 500 000	OWENS-ILL. 6.75% 15/09/2020	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	99,75	44 647 312,50	0,18
50 000 000	PEABODY 6.50% 15/09/2020	Energie	104,81	41 127 972,72	0,17
45 000 000	PEUGEOT 4.00% 19/07/2013	Gebrauchsgüter	98,97	45 365 622,54	0,18
45 700 000	PEUGEOT 8.50% 04/05/2012	Gebrauchsgüter	101,87	49 155 784,05	0,20
25 000 000	PPR 8.625% 03/04/2014	Gebrauchsgüter	112,53	29 759 399,59	0,12
15 000 000	QUADRA 7.75% 15/06/2015	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	114,06	13 227 076,35	0,05
29 400 000	RALLYE 5.875% 24/03/2014	Verbrauchsgüter	101,61	31 223 931,02	0,13
49 400 000	RALLYE 7.625% 04/11/2016	Verbrauchsgüter	106,23	53 103 435,67	0,22
37 000 000	RALLYE 8.375% 20/01/2015	Verbrauchsgüter	106,65	42 422 859,38	0,17
30 000 000	RENAULT 4.00% 25/01/2016	Gebrauchsgüter	94,71	29 844 924,66	0,12
39 500 000	RENAULT 5.625% 30/06/2015	Gebrauchsgüter	102,70	41 706 408,48	0,17
30 950 000	RENAULT 8.125% 15/05/2012	Gebrauchsgüter	101,88	33 139 920,52	0,13
24 977 000	REXAM 4.375% 15/03/2013	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	102,55	26 493 677,83	0,11
19 000 000	REXEL 7.00% 17/06/2015	Industrie	97,50	18 587 710,56	0,08
49 250 000	REXEL 8.25% 15/12/2013	Industrie	106,25	52 542 813,96	0,21
35 560 000	SANDVIK 6.875% 25/02/2014	Industrie	109,86	41 163 028,45	0,17
40 500 000	SENSATA TECHN 6.5% 15/05/2015	Industrie	99,69	31 376 766,94	0,13
33 000 000	SFR 3.375% 18/07/2012	Telekommunikationsdienste	100,86	33 799 795,57	0,14
50 320 000	SOC. GEN. 3.5% 15/01/2016	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	88,65	34 999 003,17	0,14
21 763 000	SOC. GEN. 5.419% 10/11/2013	Finanzwesen (Nachrangige Anleihen)	59,75	13 180 615,27	0,05
70 250 000	SOC. GEN. 7.756% 22/05/2013	Finanzwesen (Nachrangige Anleihen)	60,31	45 748 848,00	0,19
45 275 000	ST GOBAIN 6.00% 20/05/2013	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	104,99	49 234 796,03	0,20
21 210 000	STD CHART. 3.625% 03/02/2012	Finanzwesen (Nachrangige Anleihen)	98,38	21 571 005,82	0,09
10 000 000	SWISS RE 7.00% 19/05/2014	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	110,17	11 456 590,71	0,05
17 000 000	TELEFONICA 4.393% 17/04/2012	Telekommunikationsdienste	100,59	17 635 071,69	0,07
31 000 000	TELEFONICA 5.431% 03/02/2014	Telekommunikationsdienste	102,37	33 280 551,10	0,13
70 000 000	TRANSOCEAN 4.95% 15/11/2015	Energie	103,02	55 916 015,10	0,23
39 735 000	TRANSOCEAN 5.25% 15/03/2013	Energie	102,94	31 994 023,70	0,13
40 000 000	VESTAS 4.625% 23/03/2015	Industrie	86,87	36 199 283,06	0,15
11 000 000	VIRGIN MEDIA 9.50% 15/08/2013	Gebrauchsgüter	111,54	9 762 266,39	0,04

Portfolio Carmignac Patrimoine zum 31/12/2011 (Fortsetzung)			Kurse in Lokalwährungen	Gesamtwert (€)	% des Nettovermögens
25 000 000	VIVENDI 3.5% 13/07/2015	Gebrauchsgüter	101,38	25 764 249,32	0,10
56 000 000	WENDEL 4.875% 04/11/2014	Industrie	99,41	56 124 880,00	0,23
45 100 000	WENDEL 4.875% 26/05/2016	Industrie	90,68	42 237 406,89	0,17
24 000 000	WHIRLPOOL 8.60% 01/05/2014	Gebrauchsgüter	112,07	20 998 312,98	0,09
60 000 000	WPP GROUP 4.375% 05/12/2013	Gebrauchsgüter	103,26	62 172 363,93	0,25
VARIABLE VERZINSLICHE UNTERNEHMENSANLEIHEN AUS INDUSTRIESTAATEN				78 035 522,57	0,32
50 000 000	FORTIS BANK TV 03/02/2012	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	100,10	50 265 486,11	0,20
31 400 000	HSBC TV 29/03/2016	Finanzwesen (Nachrangige Anleihen)	84,50	27 770 036,46	0,11
UNTERNEHMENSANLEIHEN AUS SCHWELLENLÄNDERN				1 722 069 883,21	6,98
76 350 000	ADARO ENERGY 7.625% 22/10/2014 (Indonesien)	Energie	109,52	65 309 348,30	0,26
50 000 000	AKBANK 5.125% 22/07/2015 (Türkei)	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	96,81	38 177 695,18	0,15
47 200 000	BANCOLOMBIA 6.125% 26/07/2020 (Kolumbien)	Finanzwesen (Nachrangige Anleihen)	102,25	38 155 843,15	0,15
50 500 000	BM&F BOVESPA 5.50% 16/07/2020 (Brasilien)	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	103,22	41 152 809,13	0,17
56 000 000	C. BK QATAR 7.50% 18/11/2019 (Katar)	Finanzwesen (Nachrangige Anleihen)	116,66	50 739 210,93	0,21
50 500 000	CENCOSUD 5.50% 20/01/2021 (Chile)	Verbrauchsgüter	102,95	41 024 196,40	0,17
50 000 000	CHINA RES PWR 3.75% 03/08/2015 (China)	Versorgungsbetriebe	99,30	38 854 106,48	0,16
21 980 000	CSN ISLANDS 9.75% 16/12/2013 (Brasilien)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	112,79	19 184 152,69	0,08
45 000 000	CSN RESOURCES 6.50% 21/07/2020 (Brasilien)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	104,99	37 413 126,37	0,15
40 000 000	EMPRESAS ICA 8.90% 04/02/2016 (Mexiko)	Industrie	90,24	28 948 837,45	0,12
50 000 000	EVRAZ 6.75% 27/04/2018 (Russland)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	89,14	34 817 528,79	0,14
50 000 000	EVRAZ 8.25% 10/11/2015 (Russland)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	101,03	39 388 552,94	0,16
81 000 000	EVRAZ 8.875% 24/04/2013 (Russland)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	104,59	66 335 386,90	0,27
35 000 000	EXIMBK KOREA 4.125% 09/09/2015 (Südkorea)	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	102,97	28 116 260,00	0,11
19 000 000	EXIMBK KOREA 5.875% 14/01/2015 (Südkorea)	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	107,92	16 201 966,69	0,07
141 000 000	FIBRIA 7.50% 04/05/2015 (Brasilien)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	98,50	108 288 217,85	0,44
54 500 000	GAZPROM 8.125% 04/02/2015 (Russland)	Energie	108,99	63 451 315,17	0,26
58 440 000	GAZPROM 8.125% 31/07/2014 (Russland)	Energie	108,26	50 302 199,92	0,20
60 000 000	HYPERMARCAS 6.50% 20/04/2016 (Brasilien)	Verbrauchsgüter	89,21	41 849 144,30	0,17
45 000 000	ICICI BANK 5.00% 15/01/2016 (Indien)	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	97,09	34 469 456,53	0,14
100 935 000	ICICI BANK 6.625% 03/10/2012 (Indien)	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	102,19	80 760 559,27	0,33
20 000 000	KAZMUNAIGAZ 7.00% 05/05/2020 (Kasachstan)	Energie	106,37	16 564 452,83	0,07
58 000 000	KOROIL 2.875% 09/11/2015 (Südkorea)	Energie	99,48	44 643 775,33	0,18
45 000 000	NOBLE GROUP 4.875% 05/08/2015 (Hongkong)	Industrie	92,34	32 709 524,13	0,13
52 000 000	OGX PETROLEO 8.50% 01/06/2018 (Brasilien)	Energie	98,42	39 735 212,93	0,16
50 000 000	PEMEX 4.875% 15/03/2015 (Mexiko)	Energie	106,29	41 507 160,83	0,17
62 000 000	PETROBRAS 3.875% 27/01/2016 (Brasilien)	Energie	102,95	49 974 884,98	0,20
90 000 000	PETROBRAS 5.375% 27/01/2021 (Brasilien)	Energie	105,36	74 672 023,65	0,30
66 400 000	PETROBRAS 7.875% 15/03/2019 (Brasilien)	Energie	119,91	62 552 198,90	0,25
33 000 000	SANTANDER BR 4.50% 06/04/2015 (Brasilien)	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	97,37	25 030 709,09	0,10
18 000 000	SANTANDER CL 3.75% 22/09/2015 (Chile)	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	99,67	13 967 938,99	0,06
60 000 000	SBERBANK 5.499% 07/07/2015 (Russland)	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	101,86	48 329 395,68	0,20
50 000 000	SHINHAN BANK 4.375% 15/09/2015 (Südkorea)	Finanzwesen (Vorrangige Anleihen)	102,55	40 009 880,51	0,16
15 000 000	TAM CAPITAL 8.375% 03/06/2016 (Brasilien)	Industrie	102,07	11 877 076,67	0,05
49 000 000	TELEMAR 5.125% 15/12/2017 (Brasilien)	Telekommunikationsdienste	97,83	48 072 701,78	0,19

Portfolio Carmignac Patrimoine zum 31/12/2011 (Fortsetzung)

			Kurse in Lokalwährungen	Gesamtwert (€)	% des Nettvermögens
44 500 000	TELEMAR 5.50% 23/10/2020 (Brasilien)	Telekommunikationsdienste	99,21	34 381 780,91	0,14
40 350 000	TPSA 6.00% 22/05/2014 (Polen)	Telekommunikationsdienste	107,67	44 945 385,43	0,18
55 000 000	VEDANTA RES. 8.25% 07/06/2021 (Indien)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	78,27	33 422 091,05	0,14
78 000 000	VIMPELCOM 8.375% 30/04/2013 (Russland)	Telekommunikationsdienste	104,29	63 559 883,93	0,26
32 000 000	VOTORANTIM 5.25% 28/04/2017 (Brasilien)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	100,07	33 173 891,15	0,13
WANDELANLEIHEN				19 857 721,05	0,08
26 000 000	URANIUM-1 7.50% CV 13/03/2015	Energie	100,88	19 857 721,05	0,08
AKTIEN AUS INDUSTRIELÄNDERN				6 442 799 223,76	26,10
Nordamerika				4 007 250 872,03	16,23
9 055 000	ANADARKO PETROLEUM (USA)	Energie	76,33	532 425 490,12	2,16
1 285 664	APPLE INC (USA)	IT	405,00	401 104 587,30	1,62
2 410 000	CELGENE CORP (USA)	Gesundheitswesen	67,60	125 498 594,15	0,51
2 953 236	CHECK POINT SOFTWARE (USA)	IT	52,54	119 526 263,87	0,48
508 500	CME GROUP (USA)	Finanzwesen	243,67	95 448 287,95	0,39
1 320 342	DOLLAR TREE INC (USA)	Gebrauchsgüter	83,11	84 530 773,50	0,34
3 005 000	ENSCO PLC (USA)	Energie	46,92	108 611 947,77	0,44
4 465 000	FMC TECHNOLOGIES INC (USA)	Energie	52,23	179 645 611,06	0,73
1 245 926	INTERCONTINENTALEXCHANGE INC (USA)	Finanzwesen	120,55	115 700 326,85	0,47
967 997	MASTERCARD (USA)	IT	372,82	278 002 265,95	1,13
1 615 544	MEAD JOHNSON NUTRITION (USA)	Verbrauchsgüter	68,73	85 534 290,43	0,35
7 540 000	NEWMONT MINING (USA)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	60,01	348 554 019,18	1,41
4 485 000	SCHLUMBERGER (USA)	Energie	68,31	236 005 353,77	0,96
2 185 183	YUM! BRANDS INC (USA)	Gebrauchsgüter	59,01	99 331 855,97	0,40
7 150 000	BARRICK GOLD (Kanada)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	45,25	249 229 673,00	1,01
2 509 433	DETOUR GOLD (Kanada)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	25,15	47 745 387,11	0,19
6 112 000	FIRST QUANTUM MINERALS LTD (Kanada)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	20,05	92 707 644,59	0,38
2 799 660	FRANCO-NEVADA CORP (Kanada)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	38,78	82 135 503,12	0,33
9 540 000	GOLDCORP INC (Kanada)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	44,25	325 189 693,02	1,32
3 850 000	HUBBAY MINERALS INC (Kanada)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	10,14	29 533 608,20	0,12
27 946 795	KINROSS GOLD CORP (Kanada)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	11,40	240 007 493,73	0,97
2 680 000	POTASH CORP (Kanada)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	41,28	85 221 584,56	0,35
27 881 621	URANIUM-1 INC (Kanada)	Energie	2,16	45 560 616,83	0,18
Australien				254 591 733,42	1,03
7 130 000	CSL	Gesundheitswesen	32,00	180 192 702,57	0,73
3 076 553	WOODSIDE PETROLEUM	Energie	30,62	74 399 030,85	0,30
Japan				109 503 142,28	0,44
928 450	FANUC LTD	Industrie	11 780,00	109 503 142,28	0,44
Europa				2 071 453 476,03	8,39
7 372 040	CIE FINANCIERE RICHEMONT (Schweiz)	Gebrauchsgüter	47,51	288 529 220,20	1,17
2 000 000	ESSILOR SA (Frankreich)	Gesundheitswesen	54,55	109 100 000,00	0,44
387 064	HERMES INTERNATIONAL (Frankreich)	Gebrauchsgüter	230,35	89 160 192,40	0,36
5 116 000	JERONIMO MARTINS (Portugal)	Verbrauchsgüter	12,79	65 433 640,00	0,27
2 110 000	LVMH (Frankreich)	Gebrauchsgüter	109,40	230 834 000,00	0,94
8 915 000	NESTLE SA (Schweiz)	Verbrauchsgüter	54,00	396 581 266,99	1,61

Portfolio Carmignac Patrimoine zum 31/12/2011 (Fortsetzung)			Kurse in Lokalwährungen	Gesamtwert (€)	% des Nettovermögens
2 763 909	NOVO NORDISK AS (Dänemark)	Gesundheitswesen	660,00	245 437 841,33	0,99
2 050 000	PERNOD RICARD (Frankreich)	Verbrauchsgüter	71,66	146 903 000,00	0,60
2 160 000	RANDGOLD RESOURCES LTD (Vereinigtes Königreich)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	102,10	169 884 836,11	0,69
377 853	SAFT GROUPE SA (Frankreich)	Industrie	21,85	8 256 088,05	0,03
12 503 750	STANDARD CHARTERED (Vereinigtes Königreich)	Finanzwesen	14,09	210 915 644,08	0,85
6 578 598	TULLOW OIL (Vereinigtes Königreich)	Energie	14,02	110 417 746,87	0,45
AKTIEN AUS SCHWELLENLÄNDERN				2 896 181 484,16	11,73
Lateinamerika				567 895 859,27	2,30
12 225 100	ALL AMERICA LATINA LOGISTICA (Brasilien)	Industrie	9,30	46 954 562,54	0,19
1 221 000	AMBEV (Brasilien)	Verbrauchsgüter	36,09	33 945 145,01	0,14
1 057 800	BANCOLOMBIA (Kolumbien)	Finanzwesen	59,56	48 532 579,44	0,20
884 983	CREDICORP (Peru)	Finanzwesen	109,47	74 628 578,37	0,30
19 300 000	CYRELA BRAZIL REALTY (Brasilien)	Gebrauchsgüter	14,84	118 286 080,08	0,48
1 433 080	GRUPO PAO DE ACUCAR (Brasilien)	Verbrauchsgüter	36,43	40 216 542,31	0,16
253 670	HRT PARTICIPACOES EM PETROLEO (Brasilien)	Energie	568,00	59 505 878,95	0,24
4 740 200	ITAU UNIBANCO (Brasilien)	Finanzwesen	33,99	66 541 143,58	0,27
3 781 400	PACIFIC RUBIALES ENERGY CORP (Kolumbien)	Energie	18,73	53 580 680,11	0,22
7 780 000	ROSSI RESIDENCIAL (Brasilien)	Finanzwesen	8,00	25 704 668,88	0,10
Asien				2 328 285 624,89	9,43
30 600 000	ASTRA INTERNATIONAL (Indonesien)	Gebrauchsgüter	74,00	192 371 469,61	0,78
2 260 000	BAIDU (China)	IT	116,47	202 767 168,66	0,82
150 013 050	BANK CENTRAL ASIA (Indonesien)	Finanzwesen	8,00	101 954 534,14	0,41
36 200 000	BANK OF AYUDHYA (Thailand)	Finanzwesen	22,00	19 444 949,72	0,08
505 000 000	CHINA CONSTRUCTION BANK (China)	Finanzwesen	5,42	271 478 447,16	1,10
81 700 000	CHINA LIFE INSURANCE (China)	Finanzwesen	19,20	155 585 090,56	0,63
116 010 000	CHINA OVERSEAS LAND (Hongkong)	Finanzwesen	12,98	149 353 295,91	0,61
15 687 000	DLF LIMITED (Indien)	Finanzwesen	183,10	41 664 673,82	0,17
60 533 140	GMR INFRASTRUCTURE (Indien)	Versorgungsbetriebe	21,00	18 439 631,70	0,07
349 726 900	GOME ELECTRICAL APPLIANCES (China)	Gebrauchsgüter	1,80	62 437 604,89	0,25
46 613 000	HANG LUNG PROPERTIES (China)	Finanzwesen	22,10	102 174 852,71	0,41
23 623 256	HOUSING DEVELOPMENT FINANCE (Indien)	Finanzwesen	652,05	223 439 710,88	0,91
445 999 500	ICBC (China)	Finanzwesen	4,61	203 929 469,26	0,83
21 486 500	ICICI BANK (Indien)	Finanzwesen	684,65	221 003 916,14	0,90
3 640 000	INFOSYS TECHNOLOGIES (Indien)	IT	2 767,65	146 134 344,87	0,59
111 734 800	WYNN MACAU (China)	Gebrauchsgüter	19,50	216 106 464,86	0,88
WERT DES PORTFOLIOS				18 759 445 331,61	75,99
FONDSVOLUMEN				24 686 103 692,03	100,00

*Produktionsstätte